

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 21/0443
2 - Dezernat II			Datum: 02.09.2021
Bearb.:	Major, Julia	Tel.: -910	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	15.09.2021	Anhörung

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 - Amt 42

Sachverhalt:

Aus insgesamt 278 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Bewertungsphase die 51 besten gewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf www.buergerhaushalt-norderstedt.de kommentiert.

Nachfolgend sind die diesem Ausschuss betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme bzw. zur Beratung aufgeführt:

TOP 1 / Nr. 2265:

Modernisierung der Schulen: Gut ans Internet anbinden und Smartboards anschaffen
Die Schulen sollten mit einem Minimum an zeitgemäßer (digitaler) Technik ausgestattet werden.

* leistungsstarker Internetanschluss (Lehrkräfte sollten ihren Lerninhalt auch aus der Schule bereitstellen bzw. streamen können)

* WLAN im Schulgebäude

* Smartboards statt Tafeln mit Kreide

Durch Ausnutzung von Förderprogrammen wie den digitalpakt Schule, kann diese Maßnahme kostenneutral umsetzbar sein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine flächendeckende WLAN-Ausstattung mit 1 GB synchron ist an allen Schulen erfolgt.

Alle pädagogisch genutzten Räume wurden mit digitalen Präsentationsmedien und Endgeräten ausgestattet.

Die Förderprogramme von Bund und Land werden komplett ausgeschöpft und bei Bedarf mit Eigenmitteln ergänzt.

Ausführliche Darstellung in den Sachstandsberichten im Ausschuss für Schule und Sport vom 04.11.20, 02.12.20 und 14.01.21

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

TOP 2 / Nr. 2097:

Sanierung aller Schulgebäude angehen

Die Sanierung aller Schulgebäude angehen und beharrlich vorantreiben. Dass Geld und Handwerker vorhanden sind, zeigen andere Baumaßnahmen von bzw. an städtischen Gebäuden in den letzten vier Jahren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Dieser Vorschlag wird bereits umgesetzt.

Für alle Norderstedter Schulen wird ein „Gebäudepass“ erarbeitet, der die bestehenden Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarfe erfasst. Diese werden dann in den kommenden Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen „abgearbeitet“.

Aktuell laufen im Amt für Gebäudewirtschaft die Planungen für die Anbauten bzw. Sanierungen an folgenden Schulen: Schulzentrum Nord, Gymnasium Harksheide, Copernicus Gymnasium, Grundschule Harkshörn und Grundschule Pellwormstraße. Parallel finden derzeit Baumaßnahmen an der Grundschule am Wittmoor und der Grundschule Weg am Denkmal statt. Im laufenden Bauunterhalt (kleine Reparaturen und Sanierungen) wird in den Norderstedter Schulen in 2021 darüber hinaus eine Summe von 8.0 Mio. Euro umgesetzt.

TOP 3 / Nr. 2271:

Schulen für die Zukunft: Lehrkräfte schulen für Digitalisierung und wie Schüler mit Geräten ausstatten

Durchdigitalisieren an allen Norderstedter Schulen und Vernetzung miteinander in Zusammenarbeit mit Wilhelm Tel. Lehrer fit machen am PC. Versorgen aller Schüler und Lehrer mit modernen Geräten. PC-Unterricht und Soziale Medien schon im Grundschulalter.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fortbildung der Lehrkräfte ist Aufgabe des IQSH. Darüber hinaus stehen Gelder des Kreises Segeberg für ergänzende Fortbildungen zur Verfügung. Die Organisation der Fortbildungen mit Kreisgeldern erfolgt über die VHSen im Kreis. Die Schulen wurden darüber informiert.

Lehrkräfte können sich in Kürze über das Schulportal-Norderstedt vernetzen. Die Unterrichtsgestaltung obliegt ausschließlich den Schulen.

Eine Ausstattung der Lehrkräfte mit Dienstgeräten erfolgt aktuell sukzessive durch das Land SH.

Schulgebundene mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler im Unterricht wurden beschafft. Darüber hinaus wurden mobile Endgeräte aus den Mittel des DigitalPakt 2 (Ausleihgeräte für Schülerinnen und Schüler für das Homeschooling) in ausreichender Anzahl beschafft, die im Präsenzunterricht entsprechend weitergenutzt werden können.

Im kommende Schuljahr wird jeweils ein Jahrgang an den weiterführenden Schulen 1:1 mit mobilen Endgeräten ausgestattet.

TOP 4 / Nr. 2274:

Corona-Pandemie: Förderung des Schwimmunterrichts

Aufgrund monatelang geschlossener Schwimmhallen warten viele Kinder auf das Ablegen ihrer Bronze- und Seepferdchen--Abzeichen. Um den Stau abzubauen und negative Auswirkungen auf die Schwimmleistungen zu vermeiden, sollte dringend ein Budget für 2022/23 bereitgestellt werden. Z.B. für die Ausdehnung der Lehrschwimmzeiten, Zuschüsse zu Kursen (Sommerkurse wären eigentlich jetzt dringend nötig) und Eintrittsgeldern, weiteres Personal (Schwimmlehrer*innen). Auch sollte der Schulschwimmsport an allen Grundschulen ermöglicht werden (nicht an allen GS/OGGS derzeit möglich).

Auch sollten die örtlichen Schwimmkursanbieter (Wasserraten, DLRG..) in ein finales Konzept eingebunden werden. (im Auftrag der Schulelternbeiräte der Norderstedter Grundschulen)

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Land Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband e.V. haben mit der "Schwimmoffensive" bereits ein Förderprogramm installiert, welches u.a. eine Förderung von Hallenmieten und Trainerkosten vorsieht. Hieran beteiligen sich die in Norderstedt tätigen Akteure. Um diese Aktion zu unterstützen, hat die Stadt Norderstedt die ansonsten in den Sommerferien geschlossenen Hallen (Schul-/Vereinschwimmbecken im Arriba und das Lehrschwimmbecken Friedrichsgabe) zur Verfügung gestellt.

Die Stadt als Schulträger ermöglicht allen Grundschulen die Durchführung von Schwimmunterricht durch die Bereitstellung von Hallenzeiten und ggf. die Übernahme der Beförderungskosten. In den Vorjahren nutzen 9 der 12 Grundschulen diese Möglichkeit. Die Entscheidung, ob Schwimmunterricht angeboten wird, liegt bei der jeweiligen Schule.

TOP 8 / Nr. 2295:

In Kiel mehr Lehrer*innen für Norderstedt einfordern & pädagogisches Personal von administrativen Aufgaben entlasten!

Uns Eltern ist bewusst, dass das Bildungsministerium für die Lehrer*innen- wie auch Schulleiter*innen-Stellen verantwortlich ist. Jedoch sollte Norderstedt als stark wachsende Stadt sein Gewicht in Kiel dafür einsetzen, hier dringend erforderliche Nachbesserungen bei den Stellenbesetzungen zu erwirken. Es herrscht massiver Personalmangel. Offene Stellen sollten fortwährend ausgeschrieben werden! Vertretungslehrer*innen sollten mehrfach verlängert und unbefristet übernommen werden können, wenn Schulteam und Eltern sich hierfür einsetzen!

In diesem Rahmen sollte auch über verbesserte Kooperationsmodelle zwischen dem Land als Dienstherrin des pädagogischen Personals und der Stadt Norderstedt als Schulträger gesprochen werden. Im Rahmen der Pandemie wie auch bei der Digitalisierung wurden und werden viele Schulleitungen sowie Ihre Schulteams mit administrativen Tätigkeiten überfrachtet, welche besser durch wirtschaftlich bzw. IT-technisch geschultes Personal übernommen werden könnten.

Da kurzfristig nicht mit einer signifikanten Verbesserung bei der Verfügbarkeit von Pädagog*innen gerechnet werden darf, sollte über kreative Lösungen gesprochen werden. Z.B. Einsatz von Co-Schulleitungen, welche durch ökonomisch-geschultes Personal besetzt werden und die Verwaltungsabläufe rationalisieren und auch digitalisieren. Mindestens sollte jedoch ein massiver Ausbau der stadt-eigenen IT-Kompetenz zur Schulunterstützung erfolgen, um die knappe Ressource Lehrer*in nicht weiter mit zusätzlichen Aufgaben zu überfrachten.

Beispiele:

Schulleitungen:

Stand Nachrichtenblatt März 2021 werden für 3 (!) der 12 Norderstedter Grundschulen Schulleitungen gesucht. Quelle: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schulverwaltung/Downl...>

Administrative Tätigkeiten:

Während der Pandemie musste das Schulteam an der GS Pellwormstraße eigene Verleihbedingungen für Endgeräte ausarbeiten. Warum konnte dies nicht zentral durch die Stadt erfolgen, welcher die Leihgeräte auch gehören?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die schwierige personelle Situation hinsichtlich der Schulleitungs- und Lehrerstellen ist der Stadt Norderstedt bewusst, jedoch liegt dies allein in der Verantwortung des Landes Schleswig-Holstein. Die Stadt ist hierzu in ständigem Austausch mit dem zuständigen Schulamt. Daneben unterstützt die Stadt bereits in vielen Punkten das "System Schule" z.B. durch den Einsatz von Schulsozialarbeiter/innen, Schulbegleitungen und die Organisation und Bereitstellung des Ganztagsangebots.

Hinsichtlich der Digitalisierung werden fortlaufend neue Administratorenstellen bei der Stadt geschaffen, um den Schulen ausreichend personelle Kapazitäten zur Verfügung stellen zu können.

TOP 14 / Nr. 2102:

Luftfilteranlagen für Schulen und Kitas anschaffen

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig saubere Luft zum Lernen ist. Da nun auch das Wirtschaftsministerium dies weiter fördern will, sollte die Stadt Norderstedt erneut prüfen, Schulen und Kitas mit solch dezentralen Lüftungsgeräten auszustatten.

Es gibt etliche Geräte die auch speziell für dieses Einsatzgebiet gedacht sind, und Luftwechselraten von 650 m³/h - 900 m³/h schaffen. Eine erneute Bewertung des Themas wäre wünschenswert.

Anbei ein paar Links von Anbietern, die da in Frage kommen (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

<https://www.ltg.de/produkte-dienstleistungen/ltg-raumlufttechnik/ltg-luf...>

<https://www.exhausto.de/Produkte/Decentralised>

<https://www.trox.de/luft-zum-lernen-4bf2ef91a7f4c25c>

<https://www.aerex.de/dezentrale-lueftung-fuer-grosse-raueme/>

Stellungnahme der Verwaltung:

Lüftungsanlagen wurden in den Bestandsgebäuden in der Vergangenheit nicht verbaut, da die Meinung der Wissenschaft vorherrschte, dass diese zu viel Strom verbrauchen würden und eine Fensterlüftung ausreichend sein.

Dieses hat sich seit dem Frühjahr 2020 zu Beginn der Pandemie geändert. Baulich ist es aber nicht möglich kurzfristig Bestandsgebäude mit dezentralen Lüftungsgeräten nachzurüsten. Hierzu greifen die Anlagen zu sehr in die Statik und in den Brandschutz der Gebäude ein. Lüftungsrohrquerschnitte von den zwei nach außen geführt werden müssen habe im Mittel Durchmesser von 30 cm je Lüftungsrohr. Daher ist es nicht möglich einfach ein Gerät zu bestellen und an die Wand zu schrauben. Hierzu sind weit größere Eingriffe in die Gebäudesubstanz notwendig, die durch Fachingenieure im Vorwege geplant werden müssen. Vom Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten wurde ermittelt, dass es an den Norderstedter Schulen 1548 Schulräume gibt, die mit Lüftungsgeräten nachgerüstet werden müssten. Geht man bei dezentralen Lüftungsgeräten im Mittel von 18.000 Euro grob geschätzten Liefer- und Montagekosten aus, so ergäbe sich nur für die Montage eine Investitionssumme von 28 Mio. Euro zzgl. 6 Mio. Euro Planungskosten für alle Schulen. Hinzukommen Reinigungs, Filterwechsel, Inspektionskosten, Stromkosten und elektrischer Prüfkosten von mehreren Hunderttausend Euro pro Jahr.

Unter der derzeitigen Baukonjunkturlage sowie der Baustoffknappheit lässt sich so ein Projekt nur in einem Zeitraum von mehreren Jahren realisieren. Ein fachgerechter kurzfristiger Einbauwunsch ist bei der heutigen Baukonjunkturlage nicht realisierbar.

Bei alle Gebäuden, bei denen eine grundlegende Sanierung oder ein Neubau ansteht, werden heute andere normative Vorgaben in der Belüftung der Gebäude angelegt. Hier werden zumeist Lüftungsunterstützungen in den Klassenräumen mit geplant.

TOP 25 / Nr. 1940:

Wasserspender für Schulen einrichten

Trinken ist wichtig, vor allen an heißen Sommertagen. Manche Klassenräume sind sehr warm. Leider hat nicht jeder Schüler immer eine Trinkflasche dabei und die Schultoiletten sind oft abgeschlossen. Einfache Wasserspender auf dem Schulhof oder Mensanähe, wie z.B. auch im Stadtpark vorhanden würden sicherstellen, dass jeder Schüler etwas trinken kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Umsetzung dieser Idee ist bereits in der Prüfung.

TOP 26 / Nr. 1976:

Tabletnutzung ermöglichen für die Oberstufe

Die Oberstufen an den weiterführenden Gymnasien werden zunehmend digital. Hier wird der Unterricht die Schüler auf den digitalisierten Unterricht umgestellt.

Nur für die erforderlichen Tablets fehlt den Schulen das Geld.

Da dieses Thema zunehmend für unsere Kinder wichtig wird, wäre es erforderlich, dass den Schulen für die Tabletbeschaffung Zuschüsse gewährt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus den Mitteln des DigitalPakts dürfen keine mobilen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler im Sinne einer 1:1 Ausstattung angeschafft werden. Jedoch werden aus Eigenmitteln der Stadt Norderstedt im nächsten Schuljahr für jeweils eine Jahrgangsstufe an den weiterführenden Schulen mobile Endgeräte beschafft. Eine flächendeckende 1:1 Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler ist nicht sofort umsetzbar. Es stehen jedoch an allen Schulen mehrere Klassensätze mobiler Endgeräte für den Unterricht zur Verfügung.

TOP 33 / Nr. 2239:

Unsere Kinder - Weitere weiterführende Schule bauen

Ich finde Norderstedt sollte viel mehr Geld in seine Kinder investieren. Mehr Geld für die Modernisierung und Sanierung der Schulen. Es sollte mindestens noch eine weiterführende Schule gebaut werden. Norderstedt wächst und damit auch die Anzahl der Kinder. Die Klassen werden immer größer und den Schulen gehen die Klassenräume aus.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es werden jährlich mehrere Millionen Euro in die Modernisierung und Sanierung der Schulen investiert, jedoch gibt es einen erheblichen "Sanierungsstau". Um diesen gezielt abzubauen, werden die Sanierungsbedarfe an allen Schulen erhoben und dann die entsprechenden Maßnahmen sukzessive auf den Weg gebracht.

Für den Neubau einer weiteren weiterführenden Schule derzeit besteht aus Sicht der Verwaltung kein Bedarf, da die aktuelle Bevölkerungsprognose ab 2029 von rückläufigen Geburtenzahlen ausgeht. Diese Thematik wird jedoch im Rahmen der Bevölkerungsprognosen und damit verbundenen Schülerprognosen beobachtet und im Rahmen der Schulentwicklungsplanung weiterentwickelt.